Das wandelnde Schloss

Das Leben mit dir(Kap. 4 uploaded)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Prolog

So hier ist nun meine erste ff zum wandelnden Schloss. Ich hoffe sie gefällt euch.

Es war einer dieser Tage die schlicht und einfach herrlich waren. Das Wetter war sonnig und angenehm warn. Nur ein sachter Wind trug die Wärme der Sonnenstrahlen durch die Gassen und Häuser. Sophie war heute schon sehr früh aufgewacht. Leise hatte sie sich aus dem Bett geschlichen um Hauro nicht aufzuwecken. Aus Mäusefüßen stieg sie die Treppe hinunter und kam in das noch so stille Wohnzimmer. Calcifer schien ebenfalls noch zu schlafen. Seine Flamme loderte flach und ein leises Schnarchen war von ihm zu hören. Sophie musste lächeln. Es war bereits zwei Monate her, dass sie Hauro sein Herz zurückgegeben hatte, und Calcifer somit von ihrem Vertrag befreit hatte. Aber trotzdem wollte er bei ihnen bleiben. Und Sophie war froh darüber. Sie würde ihn schrecklich vermissen, wäre er nicht mehr da. Seitdem hatte sich nicht viel verändert. Hauro hatte mit Calcifers Hilfe sein "wandelndes Schloss" wieder aufgebaut, mit einigen Unterschieden zum Vorherigen. Das Schloss konnte jetzt fliegen, nicht nur wandeln, was ja ein durchaus guter Vorteil war. Weiterhin war der Hauptbestandteil des Schlosses ein großes Haus. Hauro hatte dafür gesorgt dass jeder sein eigenes Zimmer hatte. Markl hatte ein größeres Zimmer bekommen, als jenes dass er vorher hatte, welches sich im zweiten Stock befand. Hin war meistens bei ihm. Markl hatte ihn so ins Herz geschlossen, er bezeichnete Hin bereits als seinen Hund. Auch für die Hexe aus dem Niemandsland hatte ihr eigenes Zimmer, welches sich in der ersten Etage befand. Sophie kümmerte sich noch immer rührend um sie, da sie wohl nie wieder ihre Kräfte von Suliman zurückbekommen würde. Aber das größte Zimmer, mal abgesehen vom Wohnzimmer, hatten Hauro und Sophie. Es war ein sehr gemütliches Zimmer, groß, geräumig und hell. Von den vielen Talismanen war so gut wie nichts übrig geblieben. Der Raum hatte ein großes Fenster und an einer anderen Seite einen Balkon. Weiterhin befanden sich in ihrem Zimmer noch ein großes Bett, ein Kleiderschrank, eine Kommode und ein Schreibtisch. Es war ihr eigenes kleines reich in dem sie so gut wie niemand stören durfte. Allerdings hatte Sophie, was sie nicht wirklich nachvollziehen konnte, noch ein Zimmer ganz für sich alleine. Hauro hatte gemeint dort könne sie weiterhin Hüte anfertigen, wenn sie es denn wollte. Sie hatte nicht protestiert, aber es war ihr schon etwas unangenehm gewesen, dass er so viel für sie tat, da sie dies ja nicht gewohnt war. Sonst hatte sie sich immer um alles und jeden gekümmert und ihre eigenen Bedürfnis ein den Hintergrund gestellt. Aber seit sie sie Hauro zusammen war, hatte sich dies wohl geändert. Er behandelte sie wie

eine Prinzessin und lass ihr jeden Wunsch von den Lippen ab. Und immer zierte ein Lächeln sein Gesicht. Sie hatte ihn noch nie wirklich sauer oder wütend gesehen, bis auf das eine mal wo er so einen Aufstand wegen seinen Haaren gemacht hatte. Seitdem war er nie irgendwie ausfällig geworden. Immer wenn er sie ansah war es mit einem Lächeln auf den Lippen und leuchtenden Augen, und sein Blick ... war verliebt. Bei dem Gedanken daran musste Sophie lächeln, während sich ein leichter roter Schimmer auf ihre Wangen schlich. Ihr Leben war einfach perfekt geworden, und sie war sehr dankbar dafür. Sophie war gerade dabei ihren Hut und ihr Tuch von der Halterung zu nehmen, als sie ein lautes Gähnen hinter sich hörte. Natürlich drehte sie ihren Kopf sofort in die Richtung aus der das Geräusch kam. Sie musste lächeln. "Guten Morgen Calcifer. Hast du gut geschlafen?" Begrüßte sie den kleinen Feuertäufel, welche sich gerade seine Äuglein rieb und sie dann noch etwas verschlafen ansah. "Guten Morgen Sophie. Warum bist du denn schon auf? Wo ist Hauro?" "Hauru schläft noch. Ich bin schon aufgewacht und wollte ihn nicht wecken." "Es sieht so aus als würdest du weggehen wollen ... wohin denn?" Inzwischen war Sophie auf Calcifer zugegangen. Sie ging vor ihm leicht in die Hocke, als sie antwortete. "Ich möchte zu Cesaris um meine Schwester Lettie zu besuchen. Ich habe sie so lange nicht mehr gesehen. Und ich wollte sehen wie es ihr geht. Aber keine Sorge." Sie hatte den Satz noch nicht zu ende gesprochen, als sie sich kurz erhob und wenige Schritte neben die Feuerstelle und nahm einen Holzscheid. Mit diesem ging sie zu Calcifer zurück und reichte ihm diesen. "Hier, ich hab dich schon nicht vergessen. Ich bleib ja nicht lange weg. Den Weg kenne ich und außerdem kann ich mich jetzt gegen andere wehren." Calcifer schien nicht wirklich von dieser Idee begeistert zu sein. "Na, ob das so eine gute Idee ist?" Fragte er sich laut. "Ach komm schon Calcifer was soll denn schon großartiges passieren? Würdest du Hauro wenn er aufwacht bitte bescheid sagen wo ich bin? Und wenn er und Markl Hunger haben, im Kühlschrank steht noch etwas von dem Kuchen den ich gestern gebacken habe. Ich denke dass sie ihn sich sehr gern schmecken lassen würden." Calcifer rumorte zwar noch immer etwas herum, gab dann aber nach. "Hm, na gut ich wird es ihm ausrichten. Aber komm bald wieder zurück. Und sei vorsichtig." Ein Nicken seitens Sophie gab Calcifer seine Bestätigung. "Das werde ich." Meinte Sophie als sie sich ihren Hut aufsetzte und ihr Tuch um die Schultern legte. Sie schnappte sich noch schnell einen Korb, man wusste ja immerhin nie was kommen würde, und ging die kleine Treppe hinunter zu der magischen Tür, welche vier verschiedene Ausgänge hatte. Auch sie hatte Hauro erneuert. Die Drehscheibe trug noch immer die Farben Schwarz, Rot, Grün und Gelb. Sophie drehte den Drehknopf auf die gelbe Farbe, da dies der Weg zu ihrer Heimatstadt war. Mit einem leisen Knarren öffnete sie die Tür und trat in den Innenhof hinauf, nachdem sie sich noch einmal von Calcifer verabschiedet hatte. Die Sonne war bereits aufgegangen und die ersten Vögel sangen ihre Lieder. Einmal tief die frische Luft einatmend, machte Sophie sich auf den Weg zu ihrer Schwester Lettie. Sie hatte ihr unbedingt eine Menge zu erzählen. Aber ob sie ihr von Hauro erzählen würde, wusste sie noch nicht.

Und das wars auch schon fürs erste, naja is ja auch erst mal der Prolog. Ich hoffe er hat euch trotzdem gefallen. Ich würde mich sehr freuen wenn ihr mir schreiben würdet ob er euch gefallen hat und ob ich die ff weiterschreiben soll.

Mit vielen lieben Grüßen, eure kara